

Stuttgart, 23.04.2008

Förderung des 15. Stuttgarter Zeitung-Laufs am 21./22. Juni 2008 durch die Landeshauptstadt Stuttgart

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Sportausschuss Verwaltungsausschuss	Vorberatung Beschlussfassung	öffentlich öffentlich	06.05.2008 07.05.2008

Dieser Beschluss wird nicht in das Gemeinderatsauftragssystem aufgenommen.

Beschlussantrag

1. Dem Württembergischen Leichtathletik-Verband (WLV) wird zur Deckung der Kosten für die Organisation und Durchführung des 15. Stuttgarter Zeitung-Laufs am 21./22. Juni 2008 ein Festbetragszuschuss in Höhe von 51.000 Euro sowie ein einmaliger Festbetragszuschuss in Höhe von 24.000 Euro für die Erstellung von Streckenplänen, insgesamt 75.000 Euro, gewährt.
2. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 75.000 Euro stehen im Verwaltungshaushalt bei der Finanzposition 1.5500.7000.000, Förderung von Sportveranstaltungen, zur Verfügung.
3. Für den Zuschuss gelten die Allgemeinen Nebenstimmungen für Zuwendungen der Landeshauptstadt Stuttgart. Der WLV hat nach der Veranstaltung der Stadt einen vereinfachten Verwendungsnachweis vorzulegen, der aus einem Sachbericht und einer summenmäßigen Darstellung der Einnahme- und Ausgabepositionen besteht. Die Ausgaben sind mindestens in Höhe der Zuwendung auf Verlangen zu belegen.

Begründung

Der vom WLV in Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Stuttgart organisierte Stuttgarter Zeitung-Lauf findet in diesem Jahr bereits zum 15. Mal statt. Er hat sich in den vergangenen Jahren zum bedeutendsten jährlichen Breitensportereignis in der Landeshauptstadt Stuttgart entwickelt. Der Lauf trägt erheblich zur Stärkung des Rufs von Stuttgart als Sportstadt bei und stellt einen wichtigen Standortfaktor dar.

Erstmals soll der innerhalb des Stuttgarter Zeitung-Laufs angebotene Halbmarathon in diesem Jahr auch durch die Innenstadt führen. Schon seit längerem gibt es seitens des ausrichtenden WLV Bestrebungen, den Lauf in die Innenstadt zu verlagern, um diesen für die Läuferinnen und Läufer noch attraktiver zu gestalten. Diesen Wunsch hatte auch eine Umfrage aus dem Jahre 2006 unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Halbmarathons ergeben. Die bisherige Streckenführung des Halbmarathons ist inzwischen ausgereizt und kann bezüglich ihrer Attraktivität nicht mehr mit anderen großen City-Läufen mithalten. Die Konkurrenz unter den Stadtläufen wird zunehmend größer. Viele der bisherigen City-Marathons werden zu Halbmarathons umgewandelt, um die Teilnehmerzahlen halten oder ausweiten zu können. Im bundesweiten Vergleich rangiert der Stuttgarter Zeitung-Lauf auf Platz 3 in Deutschland. Beim WLV erhofft man sich durch eine attraktive Laufstrecke durch die Innenstadt dies noch zu steigern.

Im Zusammenwirken zwischen WLV, der Polizei, der SSB und den beteiligten städtischen Ämtern ist es mit erheblichem Aufwand gelungen, nun eine Streckenführung für den Halbmarathon zu finden, die auch eine Schleife durch die Innenstadt beinhaltet. Start und Ziel der verschiedenen Läufe wird wieder im Bereich des NeckarParks, Start auf der Benzstraße, Zieleinlauf im Gottlieb-Daimler-Stadion, bzw. für die Inline-Wettbewerbe auf der Mercedesstraße, sein. Die geänderte Streckenführung wurde bereits im Sportausschuss am 12.02.2008 vorgestellt (Streckenplan [Anlage 1](#)).

Aufgrund des Straßenbelags ist die neue Streckenführung des Halbmarathons durch die Innenstadt nicht, wie bisher, auch für Inline-Skater geeignet. Die Inline-Strecke verläuft daher in Anlehnung an die 7 km-Laufstrecke und hat im Vergleich zu den Vorjahren nur noch eine Länge von ca. 17 km (kein Halbmarathon mehr).

Aufgrund der geänderten Streckenführung der verschiedenen Läufe, insbesondere des Halbmarathons, mussten sämtliche Streckenpläne für Beschilderung und Absperrung der Strecke sowie Verkehrssicherungsmaßnahmen völlig neu erstellt werden. Hierfür wurde ein externes Planungsbüro beauftragt. Die dadurch verursachten Kosten fallen einmalig im Jahr 2008 an.

In Zusammenarbeit und mit Unterstützung der Partner wird im Rahmen des Stuttgarter Zeitung-Laufs auch wieder ein attraktives und vielfältiges Rahmenprogramm angeboten.

Finanzielle Auswirkungen

Der WLV wickelt die Organisation des Stuttgarter Zeitung-Laufs seit Beginn komplett in Eigenregie ab. Damit ist diese Veranstaltung unter den großen Laufevents in Deutschland die einzige, die von einer Sportorganisation veranstaltet wird und nicht von einer kommerziellen, auf wirtschaftlichen Gewinn ausgerichteten Agentur. Die Organisation des Stuttgarter Zeitung-Laufs war und ist auch immer nur dank der Unterstützung zahlreicher ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer aus den Vereinen Stuttgarts und der Region möglich. Beim Stuttgarter Zeitung-Lauf 2007 wurden rund 10.000 Arbeitsstunden auf ehrenamtlicher Basis geleistet.

Der Stuttgarter Zeitung-Lauf ist - wie alle anderen großen Laufevents - mittlerweile auch zu einem Wirtschaftsfaktor in der Landeshauptstadt geworden. Nach Mitteilung des WLV geht eine Schätzung aus dem Jahre 2005 davon aus, dass durch den Stuttgarter Zeitung-Lauf in der Landeshauptstadt zusätzliche Umsätze in Höhe von 4 Mio. Euro generiert werden. Daneben fließen in Form von Mieten, Gebühren und Ähnlichem erhebliche Beträge aus dem Etat des Stuttgarter Zeitung-Laufs direkt an die Landeshauptstadt bzw. an die städtischen Beteiligungsgesellschaften zurück.

Der Etat der Veranstaltung ist von rund 75.000 Euro beim ersten Stuttgarter Zeitung-Lauf 1994 auf rund 800.000 Euro beim Stuttgarter Zeitung-Lauf 2007 gestiegen. Der Zuschuss der Stadt beträgt seit dem Jahr 2002 51.000 Euro und wurde 2007 erstmals als Festbetragszuschuss gewährt.

Der Festbetragszuschuss von 51.000 Euro für die Veranstaltung soll im Grundsatz auch 2008 und 2009 in gleicher Höhe gewährt werden.

Für 2008 sind dem WLV einmalig Kosten in Höhe von rund 75.000 Euro für die Beauftragung eines externen Planungsbüros entstanden, welches sämtliche Strecken- und Verkehrszeichenpläne für die neue Streckenführung erstellen musste. Die Streckenpläne waren Voraussetzung für die Beurteilung und straßenrechtliche Genehmigung der Strecke durch Polizei, Amt für öffentliche Ordnung und SSB. Der große Aufwand für die Stadt und die sonstigen beteiligten Stellen bei der Festlegung und Genehmigung der neuen Strecke konnte durch die Beauftragung eines externen Büros erheblich reduziert werden. Eine einmalige finanzielle Beteiligung der Stadt an den entstehenden Kosten von ca. 75.000 Euro mit einem Anteil von 24.000 Euro erscheint daher gerechtfertigt.

Nach Auffassung der Sportverwaltung ist die Gewährung eines Festbetragszuschusses in Höhe von 51.000 Euro sowie eines einmaligen Zuschusses von 24.000 Euro aufgrund der großen Bedeutung des Stuttgarter Zeitung-Laufs und der geänderten neuen Streckenführung gerechtfertigt. Mit dem Stuttgarter Zeitung-Lauf erfüllt der WLV eine wichtige sportpolitische Aufgabe in Stuttgart zur Förderung des Breiten- und Gesundheitssports.

Der Aufwand von 75.000 Euro ist im Verwaltungshaushalt 2008, Finanzposition 1.5500.7000.000, Förderung von Sportveranstaltungen, zu decken.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Dr. Susanne Eisenmann

Anlagen

Anlage 1 Streckenplan

